

Ein Drehtag mit Rohrstockeinsatz

A-PDF Image To PDF Demo. Purchase from www.A-PDF.com to remove the watermark

Freigerichter Teilnehmer produzieren Video für Jugendbegegnung im Somborner Heimatmuseum

Von Jutta Link

Freigericht-Somborn. Ruhe in den Bänken, die Hände ordentlich auf den Tisch gelegt und stets aufmerksam dem Lehrer folgen: Der Schulalltag in den 30er Jahren unterschied sich doch in einigen Punkten von dem heutiger Schüler. Das merkten auch die Teilnehmer der diesjährigen Jugendbegegnung des Komitees für Europäische Verständigung Freigericht bei ihrem zweiten Besuch im Somborner Heimatmuseum schnell. Als Hausaufgabe für die anstehende Fahrt nach Frankreich nutzten die Jugendlichen die Gelegenheit, mit Kamera und schauspielerischem Talent in der Kulisse des Museums verschiedene Szenen zu drehen, die sie als Anschauungsmaterial über das kulturelle Erbe ihrer Heimat mit nach Frankreich nehmen möchten. Ein Drehtag mit Rohrstock, Schiefertafel und vielen spannenden Eindrücken aus der Vergangenheit.

Damit am Ende im Video auch alles authentisch und historisch korrekt ist, stand Museumsleiter Helmut Meintel der Gruppe mit Rat und Tat zur Seite. Im kleinen Klassenzimmer aus den 30er Jahren erzählte er den Jugendlichen noch einmal genau, wie so ein Schultag früher abließ und in welchen Punkten er sich von

einem heutigen unterscheidet. Dann hieß es für die Jugendlichen: Platz nehmen auf den kleinen Holzbänken und hineinschlüpfen in die Rolle der Schüler früher. Die Rolle des Lehrers schnappte sich Nils Herzig, der mit dem Stock die geografischen Kenntnisse seiner „Schützlinge“ an der alten Landkarte abfragte, während Katharina Hofmann die Szene filmisch festhielt. Klar, dass dabei auch nicht die klassische Bestrafung bei Falschantworten fehlen durfte, auch wenn der Nachwuchslehrer beim Schlag auf Hand oder Rücken selbstverständlich etwas zarter vorging als seine historischen Vorbilder.

Auch die altdeutsche Schrift auf der großen Tafel war für die jungen Historiker gar nicht so einfach zu entziffern. Doch Meintel konnte wiederum tatkräftig helfen, so dass das Treffen im Heimatmuseum nicht nur ein reines Arbeitstreffen war, sondern alle Teilnehmer auch noch etwas dazulernen konnten. Von der Begrüßung des Lehrers über Mathe- und Deutschunterricht wurden verschiedene Schulszene nachgespielt, die im Nachgang an das Treffen zu einem entsprechenden Beitrag zusammengeschnitten werden sollen. Bei einem weiteren Drehtermin am 12. Juli wollen die Jugendlichen dann noch einmal in kleineren Grüppchen weitere Szenen aus der Vergangenheit



Helmut Meintel und Dr. Jelena Hofmann geben den Jugendlichen Tipps für die Dreharbeiten im Heimatmuseum. (Foto: Link)

nachspielen. Dann soll es um Küche und Haushalt oder das Schusterhandwerk gehen. Die Arbeit nimmt also noch kein Ende, und die Klappe wird in der Kulisse des Heimatmuseums noch einige Male fallen.

Dabei freut es die Organisatoren sehr, dass mittlerweile auch der letzte Teilnehmerplatz besetzt ist und die Gruppe nun in voller Stärke die Reise antreten kann. Am Samstag, 26. Juli, geht es für sie dann ab nach St.-Quentin-Fallavier, wo eine spannende Woche ge-

meinsam mit den Jugendlichen aus Frankreich und Italien auf sie wartet. Die Vorbereitungen dazu laufen auf vollen Touren, wie Dr. Jelena Hofmann, die Jugendwartin des Komitees, berichtet: Die ersten Referate über das kulturelle Erbe Freigerichts sind fertiggestellt, ein allgemeiner Überblick wird den Jugendlichen aus den Partnergemeinden ebenso einen Einblick in die deutsche Gemeinde vermitteln wie ein spannendes Quiz zu historischen Haushaltsgeräten

oder ein Referat über den Neuseser Künstler Adolf Amberg.

Und auch die erste Tanzstunde bei der Altenmittlauer Volkstanzgruppe haben die Jugendlichen erfolgreich absolviert, so dass sie in Frankreich auch tänzerisch einiges zu zeigen haben werden. Jetzt gilt es nur noch, die letzten Tage bis zur Abreise abzuwarten, noch einmal Vollgas für die verbliebenen Aufgaben zu geben und sich dann auf eine spannende Woche in der französischen Partnergemeinde zu freuen.